

Besuch in der Brillux Niederlassung in Fellbach

Wir, die Klasse 2BFW1/2, besuchte am 10.03.2016 die Firma Brillux in Fellbach, wo wir die örtliche Niederlassung besichtigten und viel von der Entwicklung des Unternehmens erfuhren sowie zahlreiche Tipps für das Bewerben bekamen. Brillux ist ein Familienunternehmen, das Farben, Lacke, Putze, Pulverkleber und vieles mehr rund um das Thema Bau herstellt, insgesamt stehen 12.000 Produkte zur Auswahl. Der Hauptsitz ist in Münster, wo auch das Unternehmen gegründet worden ist. Es ist aber in vielen deutschen Städten vertreten und auch in den Niederlanden, Österreich, Schweiz und Polen gibt es Niederlassungen. Brillux hört auch bei Farben nicht auf, so wird in der Fellbacher Filiale auch Arbeitsmaterial verkauft, und während die Ware verladen wird, kann sich der Handwerker bei einem Kaffee kurz eine Pause gönnen oder sich beraten lassen.

Insgesamt bietet die Brillux GmbH & Co. KG verschiedene Ausbildungsberufe an, in Fellbach wird der Beruf Kaufmann/ -frau im Groß- und Außenhandel ausgebildet, wo man während der Ausbildung alle Abteilungen durchläuft und auch in und nach seiner Ausbildung weitergebildet wird. So steht, erfuhren wir, auch während der Ausbildung mal ein Austausch mit einer anderen Niederlassung auf dem Programm und es geht regelmäßig in die Zentrale nach Münster. Überrascht waren wir über die Vielseitigkeit der Aufgaben eines Kaufmanns im Groß- und Außenhandel. In einem festen Team werden die Kunden betreut, wobei die Mitarbeiter dabei mit einer vom Unternehmen selbst entwickelten Software arbeiten und das Lager sah unerwartet freundlich aus, auch wenn sicherlich nicht jeden Tag Getränke und Brezeln für Besucher bereit stehen ;-). Wie für fast alle kaufmännischen Berufe ist auch für diesen Beruf Organisationstalent, mathematisches Verständnis und eine ordentliche Portion Kommunikationsfähigkeit wichtig.

Jetzt im Juli trafen wir ein zweites Mal mit Herrn Stein und Herrn Jarosch zusammen, diesmal waren die beiden bei uns in der Schule zu Gast. Wir durften unsere Anschreiben und Lebensläufe vorlegen, und bekamen ein Feedback von Einstellungsprofis. Die beiden besten Bewerber aus den zwei Gruppen konnten dann im Anschluss an die Auswahl gleich ins Bewerbungsgespräch einsteigen. Zur Probe natürlich! Diesmal kam das Feedback nicht nur von den Profis, sondern auch die Mitschüler haben die Kandidaten beobachtet und bewertet – der Perspektivenwechsel hilft, sich auf das eigene kommende Vorstellungsgespräch vorzubereiten.

Manuela Sammet | 2BFW1/2